

## Aufgaben – Schule zu Hause, Klasse 10a 15.02.-26.02.2021

In dieser Aufgabenrunde geht es darum, den in den vergangenen Wochen erarbeiteten Stoff zu wiederholen und sicher anzuwenden.

Auf der Folgeseite findest du Rechtsfälle zur Bearbeitung. Löse sie, indem du jeweils eine Entscheidung triffst und diese auch begründest!

Du kannst die Rechtsfälle nur dann vollständig und richtig lösen, wenn du dich ausreichend mit den bisherigen Unterrichtsinhalten beschäftigt hast. Trifft das zu, dürfte es allerdings nicht schwerfallen, die Fälle zu bearbeiten.

Sei bitte zum nächsten Präsenzunterricht gut vorbereitet. Das Thema „Familienrecht“ haben wir mit der heutigen Aufgabenrunde abgeschlossen, es wird also eine Leistungskontrolle dazu folgen.

- Schwerpunkte:**
- Ehescheidung
  - Unterhalt
  - Rechtsfälle
  - Ehe und nichteheliche Lebensgemeinschaft
  - Auswertung von Diagrammen

Den Pflegefällen unter euch sei gesagt, dass die LK bei Fehlen nachgeschrieben wird.

Gebt die bearbeiteten Rechtsfälle aus dieser Runde **in Papierform in der Schule** ab. Es ist auf dem korrigierten Blatt für euch besser nachvollziehbar, welche Fehler evtl. gemacht wurden.

Haltet unbedingt den Termin 26.02.2021 ein! Ich werde danach keine Aufgaben mehr annehmen.

Viel Erfolg bei der Bearbeitung der Rechtsfälle und viele Grüße!

Frau Jantos

1. Jana, 18 Jahre und Eric, 17 Jahre, haben sich verlobt und wollen heiraten. Ist dies möglich?
2. Katja und Peter sind seit 8 Jahren verlobt. Peter, der gerne heiraten möchte, wird von Katja immer wieder vertröstet.  
Kann Peter Katja auf Eingehung der Ehe verklagen?
3. Überprüfe, ob eine Eheschließung möglich ist und begründe deine Entscheidung mit der Angabe des jeweiligen Verwandtschaftsgrades!
  1. Eine Frau möchte den Witwer ihrer verstorbenen Tochter heiraten.
  2. Ein Mann möchte die Tochter seiner Tante heiraten.
  3. Ein Mann möchte die Mutter seiner geschiedenen Frau heiraten.
4. Unser ehemaliger Bundeskanzler Gerhard Schröder heiratete vor einiger Zeit seine jetzige Ehefrau Doris Köpf.  
Auf welche Familiennamen hätten die beiden sich jeweils einigen können? Berücksichtige dabei auch die aus dieser Verbindung möglicherweise entstehenden Kinder!  
Löse die Aufgabe, indem Du eine Tabelle anfertigst.
5. Susanne und Dominik leben seit 2 ½ Jahren getrennt. Dominik reicht die Scheidung ein, der Susanne aber nicht zustimmt, da sie nach wie vor auf eine Wiederherstellung der ehelichen Lebensgemeinschaft hofft.  
Wird die Ehe geschieden?
6. Maria und Benjamin, seit 2 Jahren verheiratet, wurden vor einem halben Jahr von Zwillingen überrascht. Die ungewohnten Belastungen wuchsen dem Mann über den Kopf und er beschließt, sich scheiden zu lassen.  
Wird sein Vorhaben von Erfolg gekrönt sein?
7. Bärbel Meier, geb. Schmidt, hat einen Sohn und zwei Töchter aus erster Ehe mit in die Ehe gebracht. Hat dieser Sohn Unterhaltsansprüche gegen seine Stiefvater Gerd Meier?
8. Alexander (15Jahre) verbringt seine Freizeit in einer Gruppe, von der die Eltern nicht begeistert sind. Nachdem einer der Freunde von Alexander wegen Diebstahl angezeigt wird, verbieten die Eltern den Umgang mit der Clique. Dürfen sie das?
9. Sebastian soll die Schuhe der ganzen Familie putzen und den Müll wegbringen. Er weigert sich. Ist er im Recht?
10. Leonie (17 Jahre) hat von ihrer Oma Pfandbriefe geerbt, die jährlich 2.500,- € Zinsen abwerfen. Ihr monatliches Taschengeld von 60,- € erscheint ihr zu wenig und sie möchte die Zinsen ausbezahlt haben. Ihre Eltern weigern sich. Wie ist die Rechtslage?
11. Christian und Nicole sind seit acht Monaten verheiratet. Sie streiten sich sehr häufig, wobei Christian dabei öfters gewalttätig reagiert. Nicole geht daher zum Anwalt und will die sofortige Scheidung. Hat sie Aussicht auf Erfolg?
12. Gabi und Roman Becker haben fünf minderjährige Kinder. Herr Becker lebt seit zwei Jahren bei seiner Freundin und reicht nun die Scheidung ein. Frau Becker stimmt dem aber nicht zu. Wie ist die Rechtslage?
13. Gleicher Fall wie in Aufgabe 12, nur jetzt leben die Eheleute 4 ½ Jahre getrennt.
14. Ein Mann heiratet Ende 2012 eine Frau, die drei Kinder mit in die Ehe brachte, die Kinder stammen aus früheren Ehen. Mitte 2014 zog der Mann aus der Wohnung aus, seitdem leben die Eheleute getrennt. Der Mann verdient monatlich 3.600,- Euro. Die Frau verlangt, da sie wegen der minderjährigen Kinder nicht erwerbstätig sein kann, einen monatlichen Unterhalt. Der Mann hält eine Unterhaltszahlung wegen der kurzen Ehedauer für nicht gerechtfertigt. Muss er trotzdem zahlen?